

Dann es bltt oder flehet Keyner/er seye dan betrübt/
vnd fast genötiget: So seynd auch gewöhnlich die
Bettler/die sich darnit ernehren/fast vnreyn / vnge/
sund arm vnd dürfftig. Dann es ist gewislich war/
daß vns durch frembde unbekante Menschen/inner/
lich in vnserem Gemüt angezeiget wird/wie vnser sach
ein gestalt haben werde. Vnd die Bettler/so sie im
traum gesehen werden/zeigen dem jenigen/der sie si/
het/wie seine sachen künfftig sollen geschaffen seyn.

Träumet aber einem/wie solchen bittenden Leu/
then vnd Bettlern/erwas von Gelt dargeben werde/
ein solcher Traum bedeutet mercklichen schaden/auch
offtmals demselben/dem er im Schlaaff fürkômît/dem
Todt: Dann die Bettler mögen in dem theyl wol dem
Todt verglichen werden/ dieweil sie von dem das sie
empfangen haben/nichts widergeben.

Träumet einem wie ihm ein solcher dürfftiger
Mensch oder Bettler etwas zu heyschen/in das Haus
kâme/bedeutet grossen Zancck/Zader/vnd widerwil/
len in demselbigen Haus. Wo aber ein solcher etwas
daraus trüge/es werde ihm geben/oder neme es selbs
mit gewalt/das bedeutet mercklichen/grossen vñ ver/
derblichen schaden. Gleiche bedeutung haben sie auch/
weñ sie einem in seine Landschaft oder anderer guter
verwaltung eingehen.

Von Schlüssel.

Das XLIIIX. Capitel.

WAnn einem von Schlüsseln träumet/der im Siff
hat/kürtzlich ein Weib zunehmen/ist ein guter
glückhafter Traum/bedeutet ihm/daß er ein gute
Haushalter vberkommen/darmit er mit aller seiner